

Projektwoche

Mediengestaltung

März 2010

präsentiert von Schülerinnen und Schülern der 7. Klassen

der Carl-Zuckmayer-Realschule plus Nierstein



Die Homepage unserer Schule

Navigation

- Aktuelles
- Verwaltung
- Unterricht
- Schüler
- Eltern
- Lehrkräfte
- Termine
- Rückblick
- Pressemeldungen
- Benutzervorbereitung
- Partnerschulen
- Fotogalerie
- Gästebuch
- Impressum

Projektwoche Klasse 7
Sie befinden sich hier: Startseite -> Unterricht -> Projektwoche -> Projektwoche Klasse 7

PROJEKTWOCHE FÜR DIE 7. KLASSEN

Die Projektwoche für unsere 7. Klassen ist an unserer Schule bereits eine gute Tradition. Die Schülerinnen und Schüler können in dieser Zeit ganz neue Erfahrungen machen und viele Eindrücke sammeln, die für ihr weiteres Leben durchaus von Bedeutung sind. Die Projektwoche findet in diesem Schuljahr vom 15. bis 19. März 2010 statt. Nachfolgend geben wir Ihnen einen Überblick über die Inhalte der von uns in diesem Schuljahr angebotenen Projekte:

Projekt 1: Schüler experimentieren - ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Universität Mainz

Montag: Erwerb des Laborführerscheins
Durchführung effektvoller Experimente im Schullabor

Dienstag: Experimentieren im Schülertabor der Universität Mainz

Mittwoch - Freitag: Fahrt nach Wetzlar mit Besuch des Mathematikums in Gießen und des Besucherbergwerks in Wetzlar
Unterkunft erfolgt in der Jugendherberge Wetzlar mit Vollverpflegung. Kosten: ca. 120 €

Projekt 2: Englandfahrt

Termin: So 14.03.2010 - Fr 19.03.2010

Gruppenstärke: ca. 60 Schüler, 4 Begleitlehrer

Unterverbringung: Gastfamilien (je 2-3 Schüler) in einem Vorort (Seaford) Brighton

Programmpunkte:

- Wissenschaftsmuseum in Herstmonceux
- Klippenwanderung
- Halbrundfahrt in Portsmouth und Besichtigung der 'HMS Victory'
- Tagestour nach Brighton mit Stadtführung und Besichtigung des 'Royal Pavilion'
- Mittelalterliche Burgen z.B. Arundel, Pevensey oder Bodiam Castle
- Tagestour nach London mit gemeinsamem Stadtrundgang und Tower-Besichtigung

Bei allen Programmaktivitäten erhalten die Schüler im Anschluss an die jeweiligen

Erläuterungen

Die Projektwoche

Für die Projektwoche im März 2010 hatten sich 14 Schülerinnen und Schüler für das Projekt Mediengestaltung entschieden. Ziel des Projektes war, Informationen und Erfahrungen zu sammeln für eine etwaige spätere Berufsentscheidung in Richtung Mediengestalter/in.

Schwerpunkte

Die Woche wurde in fünf Schwerpunkte aufgeteilt:

- Allgemeine Informationen über den Beruf Mediengestalter/in
- erstellen einer Dokumentation über die Projektwoche
- Besuch des Gutenberg-Museums in Mainz
- Besuch einer Druckerei in Osthofen
- Arbeitsvorbereitung, Besprechung, Erstellung einer Dokumentation

Projektablauf

Am ersten Tag erhielten die Schülerinnen und Schüler allgemeine Informationen über den Beruf des Mediengestalters. Danach wurde diskutiert und beraten, wie man diese Projektwoche am besten dokumentiert und wie das Ergebnis aussehen könnte.

Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet:

- **Gruppe 1:** ausführliche Beschreibung über den Beruf Mediengestalter
- **Gruppe 2:** Digitalfotos beim Museumsbesuch erstellen, dazu Bildtexte schreiben
- **Gruppe 3:** Digitalfotos beim Druckereibesuch erstellen, dazu Bildtexte schreiben

Nach dem dritten Tag wurde das erstellte Bild- und Textmaterial ausgearbeitet und ausführlich über die Gestaltung des Titels dieser Dokumentation diskutiert und Ideen gesammelt. Die beste Idee wurde dann mit Hilfe des Bildbearbeitungsprogrammes Photoshop an einem Apple-Computer realisiert, wobei alle Schülerinnen und Schüler ihren Beitrag in Form eines Freistellers ihres Portraits leisteten. Die Erstellung des Layouts war dann, bei der guten Arbeitsvorbereitung, nur noch Formsache.

Für etwas Erholung und Abwechslung sorgte zeitweise das Internetsurfen, und schließlich versuchten alle noch den Internetführerschein zu machen.

PETER GABEL

Projektleiter

1.Tag

Informationen über Mediengestaltung

Was ist Mediengestaltung?

- die Mediengestaltung spaltet sich in Print und Digital.
- bei der Mediengestaltung Print geht es um den Druck von Informationsmitteln.
- bei der Mediengestaltung Digital geht es um Webseitengestaltung am Computer.

Wie werde ich Mediengestalter?

Bevor man in der Mediengestaltung tätig werden kann, muss man eine 3- jährige Ausbildung absolvieren.

Ab dem 2. Ausbildungsjahr erfolgt eine Spezialisierung in einer der folgenden Fachrichtungen:

- Mediengestalter/in Digital und Print Fachrichtung Beratung und Planung
- Mediengestalter/in Digital und Print Fachrichtung Gestaltung und Technik
- Mediengestalter/in Digital und Print Fachrichtung Konzeption und Visualisierung

Gestaltung und Technik

Mediengestalter/innen planen in der Fachrichtung Gestaltung und Technik, Produktionsabläufe und Mediengestaltung.

Beratung und Planung

Mediengestalter/innen beraten und betreuen Kunden.

Sie planen die Projekte, bearbeiten die Daten und präsentieren die Ergebnisse.

Konzeption und Visualisierung

Mediengestalter/innen erstellen Medienkonzeptionen.

Sie präsentieren den Kunden die Entwürfe und arbeiten sie für die mediengerechte Weiterverarbeitung aus.

Die Programme der Mediengestaltung

Ein/e Mediengestalter/in arbeitet in der Regel mit professionellen Programmen wie Photoshop, QuarkXpress, InDesign und Illustrator.

Drei Mitschüler der Gruppe arbeiten mit dem professionellen Bildbearbeitungsprogramm Photoshop. Hilal bearbeitet gerade ihr Portraitfoto für die Titelseite.



Hier sieht man die Gruppe des Projektes Mediengestaltung beim Arbeiten. Es werden Texte über die drei Themen geschrieben. Sie heißen Gutenbergmuseum, Druckerei und Mediengestaltung. In den Texten steht, was bei den Themen gemacht wurde, und bei Mediengestaltung die wichtigsten Informationen.

2.Tag

Besuch des Gutenberg-Museums



Hier sieht man alle Schüler, die an dem Projekt Mediengestaltung teilgenommen haben.

Hintere Reihe von links:

Marc Schnur, Maurizio Zoiro, Marcel Rempe, (Justin versteckt sich hinter Marcel).

2te Reihe von links:

Yassmin Ddaou, Denise Korthals, Hilal Özcan, Marie Schniering, Simon Kimmes, Tobias Heeb, Pascal Kraume.

Vordere Reihe:

Denis Sylejmani, Luciano Bradini.



14 Eintrittskarten mussten wir für die Führung im Gutenberg-Museum kaufen.



Spannend gucken alle begeistert auf den netten Herrn der erklärt, wie Gutenberg gearbeitet hat.



Yassmin Ddaou und Denis Sylejmani pressen nun die Buchstaben mit viel Kraft und viel Aufwendung. Heraus kommt ein gelungener Druck .



Denis beim Break Dance vor dem Restaurant MC DONALDS.



Und noch einmal die ganze Gruppe vor dem MC DONALDS.

3.Tag

Besuch der Druckerei Seibert



Am Mittwoch den 16.03.10 waren wir in der Druckerei Seibert in Osthofen. Wir wurden durch die Druckerei von Herr Best geführt und er hat uns gründlich erklärt, wie die Maschinen funktionieren. Das ist die Druckmaschine, die 6 verschiedene Farben auf einmal drucken kann, aber sehr laut ist.



Die Mitarbeiter haben uns dann noch erklärt, wie die Maschinen arbeiten. Zwei Mitarbeiter haben uns dann erzählt wie sie die gedruckten Blätter untersuchen, damit sie auch nicht die Blätter falsch gedruckt herausgeben, denn sie wollen natürlich keine unzufriedenen Kunden.



In der Druckerei war es sehr laut und hektisch. Deswegen waren wir sehr erschöpft und kraftlos. Als wir bei einem großen Druckgerät angekommen waren, setzten wir uns hin und waren ganz ruhig; ein ruhiger Moment in einem lauten Raum.



Marie Schniering genießt nach der Führung einen von Herrn Best spendierten Mohrenköpfe.



Die Gruppe verabschiedet sich von der Druckerei Seibert mit einem Abschiedsfoto.

4. + 5. Tag

Vorbereitungen für das Layout



In den ersten Tagen wurden viele Informationen gesammelt, Digitalfotos gemacht und Texte geschrieben. Nun galt es, alles für das Layout unserer Dokumentation vorzubereiten.

Die Projektgruppe 2 bearbeitet gerade Texte und Bilder vom Besuch des Gutenberg-Museums.





Das ist der Schuh,
den wir im Internet
für unser Titelmotiv
gefunden haben.

Hilal bearbeitet gerade im
Bildbearbeitungsprogram
Photoshop die Bilder für
das Layout.



Projektgruppe 1 – *Texterstellung über den Beruf Mediengestalter*

Simon Kimmes, Tobias Heeb, Marcel Rempe, Nicolas Gonzalez

Projektgruppe 2 – *Digitalfotos und Texte über den Besuch des Gutenberg-Museums*

Justin Buchholz, Luciano Bradini, Marc Schnur, Pascal Kraume, Denis Sylejmani

Projektgruppe 3 – *Digitalfotos und Texte über Druckerei-Besuch*

Maurizio Zoiro, Marie Schniering, Hilal Özcan, Denise Korthals, Yassmin Ddaou



Fotomontage: Simon Kimmes (im Zug rechts)